

"Kinderfasching und Funkenzunft Leiblach" hatte dieses Jahr viel zu feiern

In diesem Jahr hatte unser Verein einiges zu feiern! Angefangen hat alles, als unsere "Oberhexe" Denise Hitzhaus und ihr Mann Reiner das XXXste Prinzenpaar wurden und dazu noch beide in diesem Jahr ihren 30sten Geburtstag feierten. Mit einer tollen Überraschungsparty wurde unsere, total ahnungslose, "Oberhexe" für ihre engagierte Arbeit im Verein belohnt. Außerdem waren 5 unserer "Hexen" schwanger und drei davon bekamen ihre Babys im Fasching 2006. Die anderen zwei warteten eine wärmere Jahreszeit ab. Da soll einer noch sagen wir würden nicht für Nachwuchs sorgen. Noch nicht ganz 30, aber auch viele Jahre, haben wir getüftelt, bis wir ein



Kostüm gefunden haben, das unseren Wünschen und Vorstellungen entspricht. Wir waren Fischer, Schneemänner, Kegel - fast alles was man sich so vorstellen kann. Bis uns das Hexenkostüm vorgestellt wurde und wir sofort begeistert waren. Vor kurzem haben wir dann Masken schnitzen lassen, um das Bild der Hexe zu vervollständigen.

Wir sind immer auf der Suche nach neuen Mitgliedern, die sich in unseren Verein einbringen wollen. Sei es als aktives Mitglied (Teilnahme an Umzügen) oder nur um uns am Faschingssamstag in der Halle zu unterstützen.

Seit vielen Jahren bereiten wir im Rahmen des Hörbranzer Kinderfaschings am Faschingssamstag (früher Faschingssonntag) den Kindern und ihren Eltern einen tollen Tag. Angefangen von der Teilnahme am Umzug bis hin zu Gratis-Limo und Krapfen, über Tanz und Spiel in der Halle der Firma Hitzhaus. Nicht zu vergessen der Funken am Funkensonntag!

Um das Vereinsleben nicht nur auf den Fasching zu beschränken, finden für unseren großen und kleinen Mitglieder immer wieder Grillfeste, Ausflüge und Teilnahmen an deutschen Fasnetsumzügen statt, die

das Vereinsleben und die Freude an gemeinsamen Unternehmungen wachsen lassen.

Näheres erfahrt ihr auch auf unserer Homepage www.kinderfasching.at/vu

oder direkt bei unsere Obfrau Hitzhaus Denise (T 83565-14 oder E-mail: r.hitzhaus@a1.net)

Vorankündigung: Preisjassen am Fr. 20.09.06 um 19.30 Uhr in der „Austria“



Dieses Jahr führte uns der Ausflug des „Steir. Knopfgler-Clubs“ mit einem Doppelstockbus von Bischof-Reisen nach Bad Blumau. Der Bus war bis zum letzten Platz mit einer geselligen Gruppe ausgebucht. Zu den Höhepunkten gehörte unter anderem der Besuch der Riegersburg, der Schokoladenfabrik „Zotter“, Badespaß in der von Friedrich Hundertwasser gestalteten Therme Bad Blumau und der Besuch des

bekannten und beliebten Buschenschanks „Boschhansl“ in Gamlitz.

Es waren 4 überaus ereignisreiche Tage, die wir mit viel Musik und Spaß verbringen durften. Wir wollen uns auf diesem Wege bei unserem Obmann Willi Areh und seiner Gattin Rosi sehr herzlich für die gelungene Organisation dieses schönen Ausflugs bedanken, der uns allen noch lange in Erinnerung bleiben wird.





30 Jahre Hörbranz Raubritter

Im Überblick

Den Fasching 1976 gestaltete Prinz Albert (Giesinger) mit Prinzessin Mäggi (verh. Mangold)

offizielle Gründungsversammlung der Hörbranz Raubritter im Bad Diezlings

1976/77 Gründung der Garde

1980/81 Gründung der „Herolde“
Schalmeien / Trommler
Gründung Kindergarde

1997 1. Auftritt der Burgfrauen



Gründungspräsident Karl Bez



Unser Orden ist einer der „begehrtesten“ Orden in Vorarlberg

Im Laufe der Zeit entwickelten sich unzählige Aktivitäten, die teils bis heute als Fixpunkt im Faschingsgeschehen zu finden sind:

Faschingsauftakt am 11.11. mit Büttenreden

Inthronisation eines Prinzenpaares

Organisation und Durchführung des Raubritterballes

Besuch des Prinzenpaares in den Kindergärten, Volks- und Hauptschule, Lebenshilfe...

Direktorenabsetzung an der Volks- und Hauptschule

Am „Gumpigen Donnerstag“ Besuche bei Firmen, Gönnern und Freunden

Bürgermeisterabsetzung beim Gemeindeamt

Organisation des Faschingsumzugs und Faschingsumtrieb im Dorfzentrum

Organisation und Durchführung des Kinderballes



Präsident: Komptur Hagen Thomas

Highlights dieser 30 Jahre

- Besuch und Gegenbesuch des Münchner Prinzenpaares mit Autobahnzollamt-Besetzung
- Mehrmalige Besuche beim Salzburger Prinzenpaar mit Empfang im Schloss Mirabell
- Verteilung der Leiblachtal Vignette beim Autobahnzollamt
- Besuche beim Landeshauptmann und der Landesregierung
- Unzählige Auftritte bei Faschingsumzügen, Aktivitäten im In- und Ausland

Fotos aller Prinzenpaare finden Sie auf der Homepage www.raubritter.at.tc

Fasnacht Auftakt im Leiblachtalsaal

11.11. 2006, 20.11 Uhr

Programm

Inthronisation Prinzenpaar – Rittersleut, Junker und Gefolge –
Leiblachtaler Schalmeien – Kindergarde – Büttenredner und Schwätzer –
sonstige Attraktionen

Kartenvorverkauf ab 24. Oktober bei „Engelhart Schuhe“.

Vorankündigung: Ritterball - 13. Jänner 2007



WingTsun Schule Leiblachtal, neben der Autobahn im ehemaligen Head-Areal.

Die WT Schule Leiblachtal war seit 1990 im Kloster Salvator Kolleg ansässig. Seit Jänner 2005 sind wir umgezogen, in das ehemalige Head Areal, gegenüber der Scheyer-Tankstelle in Hörbranz.

Wir bieten folgende Trainingsmöglichkeiten an:

WingTsun – Selbstverteidigung:

WT – SV ist waffenlose Selbstverteidigung in wirksamster und konsequentester Form. Sich wirklich selbst verteidigen können heißt, in jeder Situation keine Mäßigung oder Einsicht von einem Angreifer erwarten zu müssen – sondern dessen (vorübergehende) Handlungsfähigkeit bewirken zu können.



Körperkraft oder artistisches Geschick dürfen hierbei keine entscheidende Rolle spielen – gerade Nichtathleten und das sogenannte „schwache Geschlecht“ sind auch im Alltag unserer „Hochzivilisation“ körperlichen Übergriffen und Bedrohungen besonders ausgesetzt.

Die reine Funktion des WT:

- kompromißlose Vorwärtsverteidigung
- überlegene Technik statt rohe Kraft
- über alle Distanzen bis in den Nahkampf
- keine Einschränkungen durch Regeln
- Effizienz statt Show oder Akrobatik

ChiKung – Gesund durch Bewegung:

Das besondere am WingTsunChiKung ist die Ausrichtung der Bewegungsabläufe auf vollkommenes muskuläres Gleichgewicht und die Fähigkeit zu entspannen. Die enthaltenen Dehnungen und Kräftigungen haben unglaubliche positive Auswirkungen auf die meisten Schmerzen, die heute beinahe schon normal sind, wie Rückenschmerzen, Migräne, Knie-, Hüft- oder Schulterschmerzen. Nach erfolgter Umstrukturierung arbeiten die Gelenke verschleißfrei. Diese Wirksamkeit beruht auf altem chinesischem Wissen über die Zusammenhänge zwischen Muskelzustand, Gelenkfunktion und Schmerzen. Wenn Sie auf unser WT-System neugierig geworden sind, können Sie uns unverbindlich ausprobieren.

Info: MO + MI WT-SV 19.00–20.15
WT-CK 20.16–21.30

Odysseus Yehaskel 4. Lehrergrad
Tel. 0664-358 00 98

„kids in motion“: Sportwoche



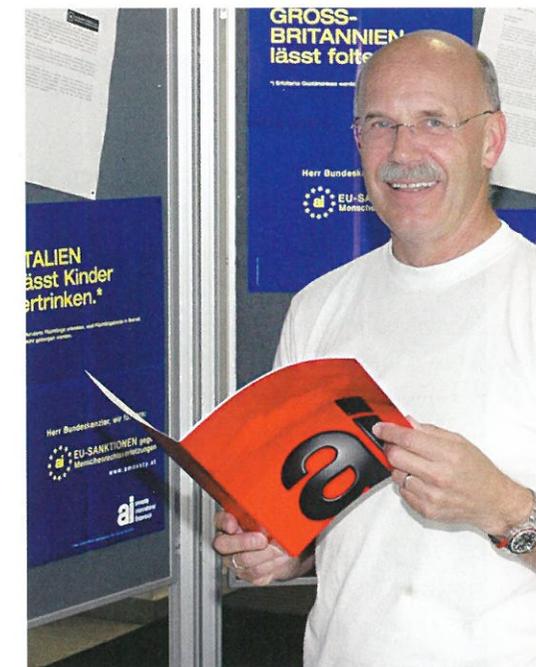
Sport, Spiel, Spaß! Das war auch heuer wieder das Motto von „kids in motion.“ Ein ausgebildetes pädagogisches Betreuungsteam

sorgte dafür, dass 45 Kinder aus Lochau und Umgebung eine unvergessliche Ferienwoche hatten. Vom 24. bis 28. Juli 2006 bestimmten die Kinder, ob Völkerball, Baseball, Leichtathletik, Jonglieren, Akrobatik, Fußball, Kistenklettern, Piratenfängi etc. gespielt wurde, oder doch lieber T-Shirt malen, Mandala zeichnen, Massieren an der Reihe war. Die Zeit verging wie im Flug! Das Essen, welches heuer hauptsächlich vegetarisch ausgerichtet war und mit viel Salat angeboten wurde, schmeckte sehr gut. „Kids in motion“ versucht, den Kindern eine gesunde Ernährung näher zu bringen, indem auf ein ausgewogenes Mittagessen geachtet und die gesunde Jause prämiert wird. Eine Woche ohne Pommes, Chips und Schokolade, dafür viel Bewegung – das machte großen Spaß!

Mag. Judith Schelling (www.kidsinmotion.at)

Amnesty International: Ausstellung gegen Folter

EU-Sanktionen gegen Menschenrechtsverletzungen verlangt Amnesty International, Gruppe Hörbranz. In der Raiffeisenbank Hörbranz fand in diesem Sommer zu diesem Thema eine Plakat- und Informationsausstellung statt. AI-Gruppensprecherin Irmgard Haller: „Wir danken allen, die die sich über dieses Thema informiert haben. Leider hat sich die Rat- spräsidentin Außenministerin Dr. Ursula Plassnik für die AI-Menschenrechtsforderungen als ‚nicht zuständig‘ erklärt.“



„Naturfreunde–Jugend, Ortsgruppe Leiblachtal“

besucht mit dem Fahrrad den
Naturpark am Alten Rhein
(22. April 2006)

Um 10 Uhr geht's los. Wir treffen uns in Lochau. Der jüngste Teilnehmer ist gerade mal 1 1/2 Jahre alt und sitzt im Kinderanhänger. Seine Oma stößt in Bregenz dazu. Insgesamt sind wir 13 Unternehmenslustige. Der Himmel ist strahlend blau und die erste Etappe führt direkt an der Pipeline am Bodensee entlang. Unser Tempo ist recht zügig. Die erste Rast legen wir beim Waldspielplatz in Hard ein. Weiter geht die Reise auf dem gut beschilderten Fahrradweg nach Fußach und schließlich nach Höchst. Bei der River Loge, die von Herrn Blum geführt wird, schlagen wir unser Basislager auf und entzünden gleich ein Lagerfeuer auf der riesigen Feuerstelle mit transportierbarer Grillvorrichtung. Die Eichhörchen lassen sich nicht von der Geräuschkulisse der naheliegenden Schweizer Autobahn stören. Sie spielen Fängi in den Baumwipfeln der Rotkiefern und anderen Bäumen und Büschen, die als Boten des Frühlings ihre zartgrünen Blätter entfalten.

Gesättigt und gestärkt streifen wir anschließend durch den frei zugänglichen Wald. Mit verbundenen Augen, eine Hand auf der Schulter des Kindes vor



ihnen und die andere Hand an einem Seil, bewegen sich die Kinder tastend, mehr quietschend und lachend als hörend durch ein erstes Teilstück des Waldes, einen Erdwall hinauf und in einen 'wasserführenden Burggraben' hinunter. Direkt daneben befindet sich ein kunstvoll gebautes Waldsofa, Luxusausgabe. Auf dem Sofa im Kreis sitzend erfinden wir – jeder sagt einen Satz – eine Geschichte übers Eichhörchen. Ganz in der Nähe entdecken wir ein Xylophon aus Rundhölzern, noch ein Waldsofa und ein Stück weiter des Weges eine kleine Kletteranlage aus riesigen Baumstämmen und Blocksteinen.

Um 15.30 Uhr besteigen wir wieder unsere Eisenpferde und treten die Heimreise an. In Bregenz gibt's noch eine kaltsüße Nachspeise und Freispiel beim Spielplatz am Bahnhof. Ich staune über die Ausdauer und den Bewegungshunger der Kinder.

Ingrid Bösch

Schützenverein Hörbranz

Grillfest

Am Samstag, den 12. August hielten die Sportschützen das inzwischen zur Tradition gewordene Grillfest vor dem Schützenheim in Bad Diezlings ab. Es konnten zahlreiche Schützen (ca. 50) mit ihren Partnern, Kindern und Freunden des Schützenvereines begrüßt werden. Das Wetter spielte auch mit und so wurde es ein sehr geselliges Fest bis in die späten Abendstunden. Unser Dank geht auch an unseren Nachbarn, Bruno Gieselbrecht, der uns erlaubte die Straße mitzubenenutzen.



Termine

Schüblingschießen:

Samstag 30.9.06 von 13 bis 17 Uhr
und Sonntag 1.10.06 von 9 bis 17 Uhr
im KK-Schießstand Bad Diezlings.

Luftgewehr-Saisonbeginn:

Mittwoch 11.10.06.

Training jeweils ab 17.30 Uhr.

Nikolausschießen:

Samstag 2.12.06 von 13 bis 19 Uhr
und Sonntag 3.12.06 von 9 bis 18 Uhr
im Luftgewehrstand im Dorf (hinter der Post).

Traktorreise: Vom Bodensee zum Neusiedlersee

Insgesamt knapp 2000 Kilometer von Hörbranz am Bodensee nach Jois am Neusiedlersee und wieder zurück waren 5 Mitglieder vom „Klub der fidelen Traktorfreunde“ mit ihren Oldtimer-Traktoren 19 Tage lang unterwegs. Franz Stöckeler, Werner Sieber und das Ehe-

paar Elsa und Franz Hehle (alle aus Hörbranz) sowie Eugen Burtscher aus Nüziders ratterten mit ihren alten, aber bestens gepflegten „Steyr“-Traktoren samt Wohnwagen über den Arlberg und den Großglockner bis zum Neusiedlersee, in den sie einen Kanister mit Bodensee-wasser leerten und anschließend mit Wasser aus dem burgenländischen See füllten. Zu Hause am Bodensee ange- langt, ergoss sich das Neusiedlersee- Wasser ins Schwäbische Meer. „Für uns



„Guck mal, die Bauern machen Urlaub!“



Wasser vom Bodensee fließt in den Neusiedlersee und „umgekehrt“

ist der Wasseraustausch ein Symbol der Zusammengehörigkeit zwischen West und Ost“, so Organisator Franz Stöckeler und augenzwinkernd weiter, „und so eine kleine Wasserzufuhr kann sich in beiden Seen nur positiv auswirken.“

Eine kleine, lustige Begebenheit spielte sich während der Reise durch Österreich auf einem Parkplatz in Fuschl am See (Salzburg) ab. Die Traktorenkaravane

hatte gerade eine kleine Rast eingelegt, als einem Reisebus ältere, deutsche Touristen entstiegen. Die Traktorfreunde wurde als „Exoten“ bestaunt und eine Dame meinte mit dem Brustton der Überzeugung zu ihren Mitreisenden: „Ach guckt mal, hier drin machen die Bauern Urlaub!“ und zeigte auf die an die Traktoren angehängten Wohnwagen.

(wru)

Männerchor – Vorschau

Wir möchten Sie auf unsere alljährliche Chorweihnacht, die bereits zur Tradition geworden ist, hinweisen.

Es freut uns, dass wir die Okarina (Tonflöten)-Gruppe und den Brazer Dreigesang für das Konzert gewinnen konnten.

Mitwirkende:

Männerchor Hörbranz
Okarina Gruppe Braz
Brazer Dreigesang

Termin:

Samstag, 16. Dezember 2006, 20 Uhr
Pfarrkirche Hörbranz

Sonntag, 17. Dezember 2006, 17 Uhr
Pfarrkirche Braz

Wir freuen uns über Ihren Besuch

*Paul Margreitter
Obmann*

Bienenzuchtverein Leiblachtal

Der letzte Beitrag über die Arbeit der Imker muss noch von der Honigernte und den Abschlussarbeiten berichten.

Die Imker können sich heuer über eine Honigernte über dem Durchschnitt freuen. Wobei das Ergebnis nicht an allen Standorten gleich gut ausgefallen ist.

Nach der letzten Schleuderung im August werden die Bienenvölker bereits für den Winter vorbereitet und als Dauernahrung für die kalte Jahreszeit mit Zuckerwasser gefüttert. Das deshalb, weil Zucker reines Kohlehydrat ist und dies für die Bienen verträglicher ist. Da jedes Volk mit nur ca. 1/4 der Bienen überwintert, die im Sommer vorhanden sind, wird auch der „Wohn“-Raum verkleinert. Sehr weise ist es von der Natur eingerichtet, dass die Winterbienen viel länger leben als die fleißigen Sammlerinnen im Sommer.

Obwohl das Bienenjahr Anfang September zu Ende ist, hat der Imker diverse Winterarbeiten, wie z.B. Wachsverarbeitung, Rahmenbau, Weiterbildung und Planung zu machen, und jeder von ihnen freut sich schon auf den nächsten Bienenfrühling.

Also, Honig vom heimischen Imker ist bis auf weiteres zu haben. Er ist gesund, schmeckt köstlich, hat keine langen Transportwege hinter sich und ist ein Geschenk der Natur.

Ein Tipp: Honig lässt sich prima im Glas einfrieren und bei dieser Art von Lagerung kandiert er auch nicht.

*Margit Engelhart
Schriftführerin*

Patroziniumsfest Leiblach

Am 15. August (Maria Himmelfahrt) fand beim Leiblacher Marienbildstöckle das alljährliche Patroziniumsfest („Mariahilf-Kapelle“ Leiblach) statt. Den Festgottesdienst zelebrierte Pfarrer Roland Trentinaglia, musikalisch umrahmt vom Musikverein Hörbranz. Belegte Brötchen und das herrliche Kuchen- und Tortenbuffet ließen beim anschließenden „Parzellenfest“ auch heuer wieder keine Wünsche offen. *(wru)*



Foto-Impressionen





Hörbranzer Ferienprogramm 2006

„Achtung-Fertig-Ferien-Los“ - unter diesem Motto fand in den vergangenen Wochen ein Programm für Kinder und Jugendliche aus Hörbranz und aus der Umgebung statt. Zur Freude des Organisationsteams konnten trotz des sehr unterschiedlichen Wetters über 75 Veranstaltungen durchgeführt werden. Die Kinder und Jugendlichen konnten dabei sehr viele schöne und lustige Stunden erleben. Neben kreativen und sportlichen Aktivitäten gab es Informationen über Erste-Hilfe, Brotbacken, Ernährung und vieles mehr. Auch Unternehmungen mit der ganzen Familie wie Zelten, Grillen und Besichtigungen standen auf dem Veranstaltungsprogramm.

Zum Gelingen dieses Ferienprogramms haben wie in den vergangenen Jahren viele Vereine, Geschäftsleute und Privatpersonen sowie die Gemeinde Hörbranz beigetragen. Für die ehrenamtlichen Tätigkeiten an alle Mitwirkenden über diesen Weg ein herzliches „Vergelt's Gott"! Auch ein Dank an alle Sponsoren, die den Druck des Programmheftchens und den Bau der Seifenkisten ermöglicht haben.

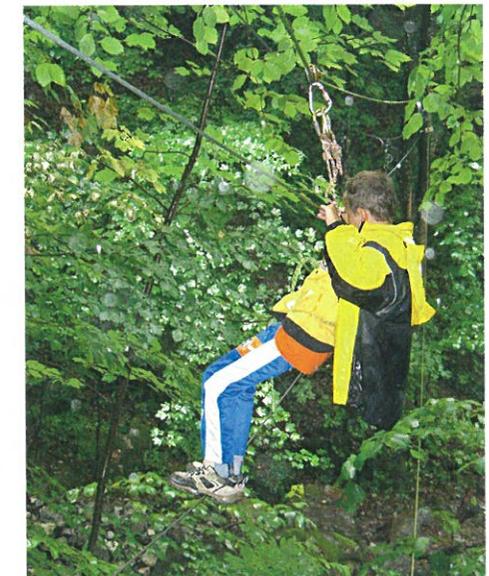
Bei einigen Veranstaltungen war die Nachfrage so groß, dass nicht alle Kinder berücksichtigt werden konnten. Wir bitten die betroffenen Kinder und deren Eltern hiermit um Verständnis.

Das Veranstaltungsteam: Gabi Fink, Pius Fink, Markus Gschaider, Sylvia Hiebeler, Angelika Honeder und Hannes Mühlbacher

Foto-Impressionen vom Feriensommer



Basteln



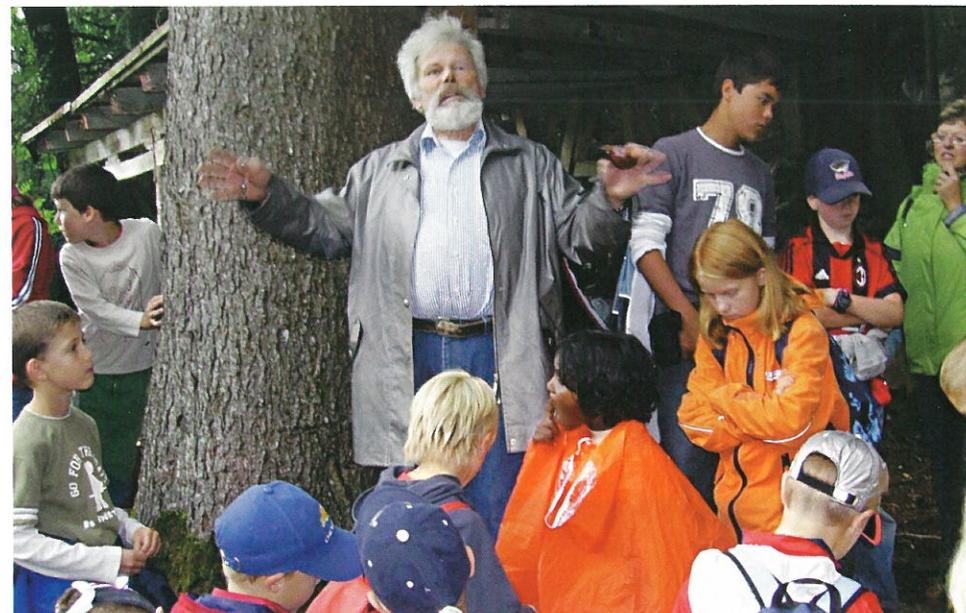
Mutprobe



Beim Bäcker



Bilderbuch



Ruggburg



Erste Hilfe



Führung Cineplexx



Outdoor



Zelten

2. Hörbranzer Seifen- kistenrennen

Zuschauer strömten in Massen zum Sommerschlussfest

Rund 500 begeisterte Zuschauer säumten am Sonntag, 10. September 2006, die „Rennstrecke“ zwischen Post- und Gemeindeamt als das 2. Hörbranzer Seifenkistenrennen gestartet wurde.

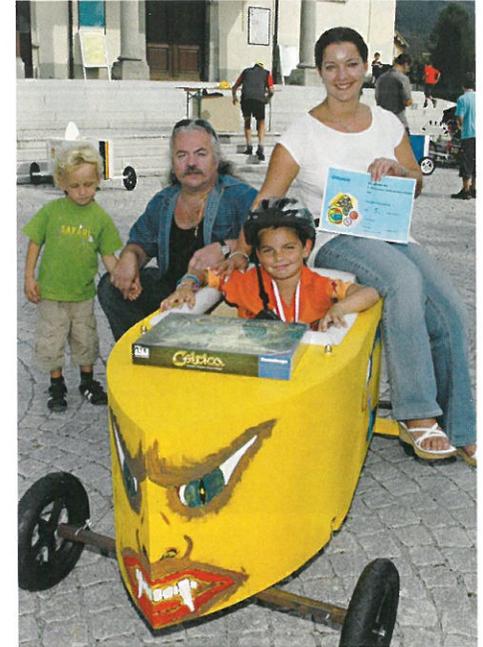
Das große Sommerschlussfest hatte vormittags mit einer Feldmesse begonnen, dann kamen Ausschnitte aus dem Musical „Cats“ zur Aufführung, die von Kindern und Erwachsenen im Rahmen des Feriensommers einstudiert worden waren. Der anschließende Frühschoppen wurde musikalisch von der Jugendkapelle des Musikvereins Hörbranz umrahmt. Pünktlich um 13 Uhr startete der erste der zwei Durchgänge des Seifenkistenrennens. Die jungen Fahrer und Fahrerinnen



nen standen teils nervös, teils „cool“ an der Startrampe, von wo sie sich mit ihren Boliden mutig ins Rennen stürzten. Waren es im Vorjahr noch 18 Teilnehmer gewesen, so hatten sich diesmal bereits 30 Teilnehmer – im Alter zwischen 5 und 13 Jahren – zum Rennen angemeldet. Wolfgang Illmer, Kurt Hüttl und Hannes Mühlbacher achteten bereits in der Vorbereitungs- und Bauphase penibel darauf, dass die Sicherheitsvorschriften, wie solide Bremsen und eine technisch einwandfreie Lenkung, eingehalten wurden.

Mit lautstarker Zuschauerunterstützung von den Gehsteigen aus bewältigten die Rennfahrerinnen und Rennfahrer ohne Unfall – abgesehen von zwei Reifenplatzern vor dem Start – die Rennstrecke souverän. Am Ende standen die Sieger fest: Thomas Puchmayr siegte mit knappen 35 Hundertstel Sekunden Vorsprung auf die Zweitplatzierte – zugleich das schnellste Mädchen – Verena Schmid, auf dem dritten Platz landete Johannes Sieber.

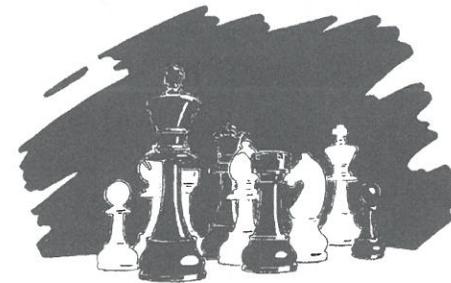
(wru)





Weitere Fotos vom Abschlussfest sehen Sie in der „Bildergalerie“ der Gemeinde Hörbranz: www.hoerbranz.at

Die stolzen Sieger Thomas Puchmayr (1.), Johannes Sieber (3.) und Verena Schmid (2.)



gegr. 1948

Schachverein Hörbranz

Neues vom Schachverein

Bei der Jahreshauptversammlung am 1. September gab es einige Änderungen im Vorstand.

Neuer Obmann: Iwan Lapkalo (Er löst Anton Schweiger ab)

Obmann Stellvertreter: August Penz

Neuer Kassier: Reiner Hitzhaus

Schriftführer: Walter Kinkel

Mannschaftsführer: Willi Baumann

Neue Jugendbetreuer: Mario Greissing und Alexander Moosbrugger

Die Spielsaison 2005/06 verlief erwartungsgemäß.

Unsere Mannschaft belegte in der Landesmannschaftsmeisterschaft der A-Klasse den 8. Rang.

Sie konnte damit den Klassenerhalt in der zweithöchsten Schachliga Vorarlbergs sichern.

Das rege Interesse der Schüler beim Training und die tollen Leistungen unserer Mannschaft stimmen uns für die Saison 2006/07 sehr optimistisch.

Bei unserer Schülerversammlungsmeisterschaft spielten 17 junge Schachbegeisterte mit. So viele waren es schon lange nicht mehr. Gregor Paterno wurde neuer Jugendvereinsmeister.

Unser Schülertraining findet jeden Dienstag ab 18 Uhr im Sportheim am Sandriesel statt. Alle interessierten Schüler sind dazu recht herzlich eingeladen.

Der Schriftführer



Gregor Paterno (rechts), Judith Trplan (Schülerinnenmeisterin) und Aaron Hopf (links)

AUS DER WIRTSCHAFT

Rankstüble-Tombola

Da der Wettergott ein Einsehen hatte, fand am Sonntag, 3. September 2006, im „Rankstüble“ ein Frühschoppen statt. Im Rahmen einer Tombola wurden zugunsten der Lebenshilfe Leiblachtal 250 Sachpreise – gespendet von den Betrieben und Unternehmern der Region – verlost. Nach einem tollen Losverkauf konnten an die „Lebenshilfe Leiblachtal“ 750 Euro übergeben werden, die von der Gemeinde Hörbranz großzügigerweise verdoppelt wurden. Die Lebenshilfe wird mit diesem Geld einen „Snoozer Raum“ im Wohnhaus Hörbranz einrichten.

Unter den fleißigen Loskäufern befanden sich unter anderem: Karl Hehle (Bürgermeister), Reinhold Galehr (Obmann der Lebenshilfe) mit Gattin Gertrud, Doris und Kurt Wegscheider (Landeskrankenhaus Bregenz), Ute und Christian Fetz (Toyota Walter, Lochau), Monika, Claudia und Margit (Schuhhaus Engelhart), Fam. Natter (Autohaus Natter), Grafiker Hannes Schlachter, „Günther machts“ (Fassaden & Außenputze), Rainer Hillermeier (Firma Mitex), Dietmar (Ringerverein AC Hörbranz), Musiker Peter Bayer in charmanter Begleitung von Rosmarie Berkman, sowie die zahlreichen Stammgäste des Rankstübles, denen wir ganz herzlich danken möchten.

Helene Fetz

Sechs neue Lehrlinge
beim Terminkurier
Austria

der Lehrlinge aufnehmen und bietet dazu Schnuppertage zwischen Anfang Februar und Ende April 2007 an. Interessenten wenden sich an Herrn Schuh Werner von der Personalabteilung.

Der Logistik und Expressdienstleister Terminkurier Austria mit Sitz in Lochau bildet derzeit 6 Lehrlinge im Bereich Bürokauffrau und Buchhaltung aus. Die Terminkurier Austria Filiale Vorarlberg, gegründet 1992, beschäftigt derzeit 28 Mitarbeiter die in verschiedenen Abteilungen der Firma tätig sind.

Durch die Einführung von neuen Produkten ist es geglückt, eine marktführende Position im Bereich Terminalsendungen zu behaupten. Derzeit kann der Terminkurier Austria auf über 250 zufriedene Kunden in Vorarlberg zurückgreifen.

Unser Ziel ist es Lehrlinge so auszubilden, das sie nach der Lehrzeit eine Fixanstellung in unserem Betrieb übernehmen können. Die Firmenphilosophie ist so ausgerichtet, dass wir unser zukünftiges Fachpersonal aus unseren derzeitigen Lehrlingen ziehen. Auch im nächsten Jahr wird der Terminkurier Austria natürlich wie-

Da derzeit über die große Lehrlingsoffensive in allen Zeitungen zu lesen ist, bitten wir Sie auch unsere Lehrlinge und Firma zu präsentieren. Für uns ist es wichtig immer wieder gute Lehrlinge zu finden und auszubilden, damit wir auch in Zukunft qualifiziertes Personal in unserem Bereich haben. Falls Sie Fragen haben, stehen wir ihnen sehr gerne zur Verfügung.

Schuh Werner
05574 53006
0664 4240865



6 Termin-Kurier-Lehrlinge (3 sind aus Hörbranz)

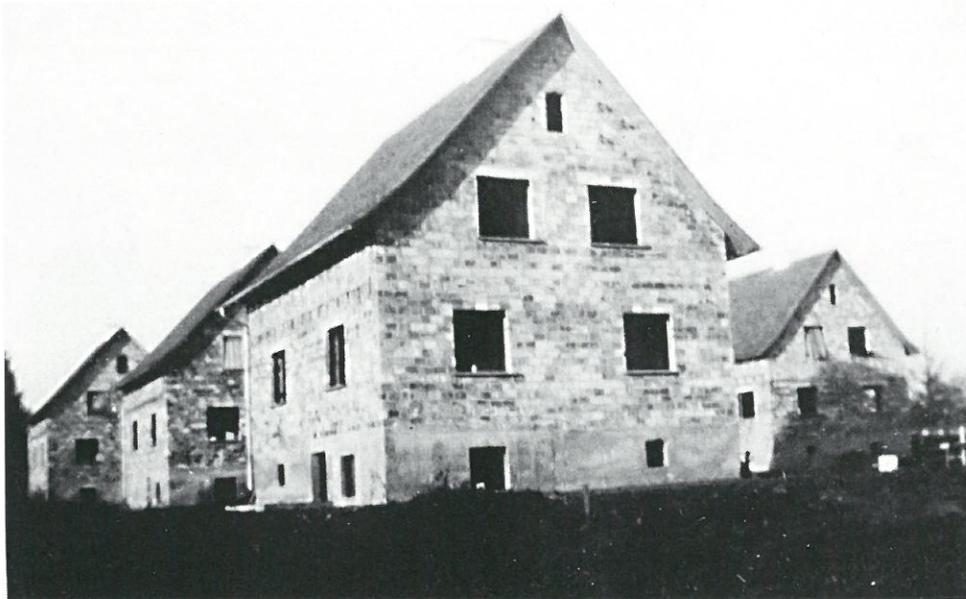
AUS DER GESCHICHTE UNSERER HEIMAT

50 Jahre Siedlung
„Gartenstraße“

In den Jahren 1954/56 wurden nahe dem Salvatorkolleg zwölf Vogewosi-Siedlungshäuser in einer Art Fachwerkstil errichtet. In Eigenleistung nahmen die Siedler den gesamten Fundament-Aushub „händisch“ vor. Am 8. Juli 2006 feierten die „Gartenströabler“, ihre Kinder und Enkel ein großes Fest, das ihre „gelebte Nachbarschaft“ widerspiegelte.



Ein Siedlungshaus nach dem anderen wurde fertig gestellt (1955/56)



Mehrheitlich Fabrikarbeiter und einfache Beamte waren es, die sich auf das „Wagnis Einfamilienhaus“ einließen. Von Anfang arbeiteten auch die Frauen aktiv an der Fertigstellung der Siedlung mit. Viele Sand- und Kiesfahren wurden von

den Frauen vom Bodenseeufer geholt, um die Straße „zu richten“. Liebevoll gepflegte Nutz- und Ziergärten bei allen Häusern, veranlasste die Siedler bei der Straßenbenennung im Jahre 1963 die Bezeichnung „Gartenstraße“ zu wählen.



Franz (+ 1969) und Irma Haller im Jahre 1956



Bürgermeister Karl Hehle – ein „gebürtiger Gartenströabler“

Nachbarschaft pur

Bürgermeister Karl Hehle, selbst ein „Gartenströabler“ der zweiten Generation, berichtete anlässlich des Festes „50 Jahre

Gartenstraße“ von Streichen aus seiner Kindheit, vom Abholen der ersten Touristen mit einem kleinen Leiterwagen, aber vor allem vom Zusammenhalt der Nachbarn: „Damals wie heute wird in der Gartenstraße ‚echte Nachbarschaft‘ gelebt. Man hilft einander ohne lange zu fragen, lässt aber jedem seinen Freiraum.“

Dass das große Salat- und Kuchenbuffet, die musikalischen und tänzerischen Beiträge sowie der historische Rückblick von den „Gartenströablern“ selbst getragen wurden, stand außer Frage. Ebenfalls kein Wunder: Seit 50 Jahren wurde noch kein einziges Siedlungshaus in fremde Hände verkauft.

(wru)



Die „Siedler“ (Juli 2006); sitzend von links: Frieda Bell, Albert Schelling, Leopoldine Enzian, Irma Haller, Ida Strodel; stehend von links: Friedrich Enzian, Amalie Hehle, Josef Rudisch, Erna und Josef Knünz, Monika Laninschegg, Willi und Elsa Beck



Alle Bewohner der Gartenstraße erstmalig auf einem gemeinsamen Foto (Juli 2006)



Die Gartenstraße – eine Siedlung in bester Wohnlage („Hörbranz-Süd“)

50 Jahre Gartenstraße: Gedanken an gestern, heute und morgen

Stolz blicken wir „Alten“ heute auf unser begonnenes und gewordenes Werk zurück. Mit dem Wort „Ich will“ hat sich jeder vor 50 Jahren den Grundstein für sein künftiges Zuhause hier in der Gartenstraße gelegt.

In den 1954/55 Jahren wurde an der Unterhochstegstraße im Auftrag der Siedler durch die „Vogewosi“ mit dem Bau einer Siedlung begonnen. Die 12 Häuser sind heute von reizenden Blumengärten umgeben, deren Pflege die Besitzer ihre ganze Liebe zur Natur widmen.

Hier, wo heute die 12 Häuser stehen, war ein großes Feld, das der Familie Mühlebach gehörte. Längere Zeit hatte die „Brigantia – Hagen“ in Lochau dieses Feld in Pacht genommen. Sie pflanzten hier Gemüse für die Konservenfabrik an. Später wurde dieser Grund an die Siedlungsgesellschaft verkauft. Und so wurde es für uns eine neue Heimat. Jeder musste selbst das Fundament ausgraben und den Schubkarren fahren und so entstand auch schon eine gute Nachbarschaft. Es gab auch Frauen, die wie Männer arbeiteten. So hatten z. B. Frau Strodl und Frau Rückenbach viele Fuhren Kies und Sand vom Bodenseeufer geholt, um die Strasse zu richten. Diesen Sand haben die nächsten Jahre die Kinder am

Straßenrand zum Spielen verwendet. Beim Haus Strodl war ein voll funktionierender Ziehbrunnen, den man so lange benutzt hat, bis die Wasserleitung gebaut wurde. Die Bestandteile vom Brunnen sind heute noch hinterm Strodlhaus aufbewahrt. Anfangs der 60er Jahre durften wir den Namen dieser Straße selber geben und so wurde sie mit Recht „Gartenstraße“ genannt.

Sobald die 12 Häuser standen, sorgte man auch für Nachkommen – manche kümmerten sich darum auch schon davor. So wuchsen in der Gartenstraße 30 Kinder heran. Da das Leben ein Kommen und Gehen ist, sind in der Zeit bis heute auch schon 17 Menschen gestorben. Trotzdem sind sie nicht in Vergessenheit geraten. Worauf wir Alten heute sehr stolz sind: „Dass alle Häuser noch in Händen der eigenen Familie sind.“ Mit unserer guten gelebten Nachbarschaft in unserer Straße möchten wir Alten ein Vorbild für unsere Jugend sein und wir freuen uns, dass sie diesen schönen Wert selbst wieder untereinander pflegen.



Monika Laninschegg und
Roland Knünz

Abbruch des „Hutter Hauses“ (Allgäustraße 158)

Während des Sommers (ganz genau am 8. August) verschwand wieder ein Stück Alt-Hörbranz. Das alte, baufällige Objekt Allgäustraße 158 („Hutter Haus“) wurde abgerissen und soll nun einem Neubau Platz machen.

Über das Alter des Objektes konnten weder im Bauamt noch in den Akten des Gemeindearchivs brauchbare Erkenntnisse gewonnen werden. 1812 war Sattlermeister Gebhard Jocham im Besitz des Anwesens. Dann folgte Joseph Jocham und 1850 kam das Haus durch Kauf an Xaver Hutter aus Hohenweiler. 1880 erwarb dessen Sohn Josef Hutter das Haus und betrieb eine „k.k. Tabak Trafik“ und einen „Gemischtwarenladen“ (wru)



(Fotos: Marion Bigontina)



FÜR UNSERE GESUNDHEIT



Einladung zum Stammtisch

für pflegende Angehörige und Interessierte an Themen rund um die Pflege daheim. In entspannter Atmosphäre treffen sich pflegende Angehörige und an den folgenden Themen Interessierte zu einem gemütlichen Hock.

Sie erhalten Informationen zu:

- Finanzierungsfragen,
- Sozialhilfe und Heimkosten
- Erleichterungen im Alltag und Unterstützungsmöglichkeiten
- Umgang mit Dementen (Menschen mit geistigem Abbau)
- Allgemeine Fragen zur Pflege daheim

Sie können:

- Erfahrungen mit ebenfalls Betroffenen austauschen
- Termine für Einzelberatungen vereinbaren
- Fragen stellen
- Diskutieren
- Themen vorschlagen
- Sich einfach einen gemütlichen Abend machen

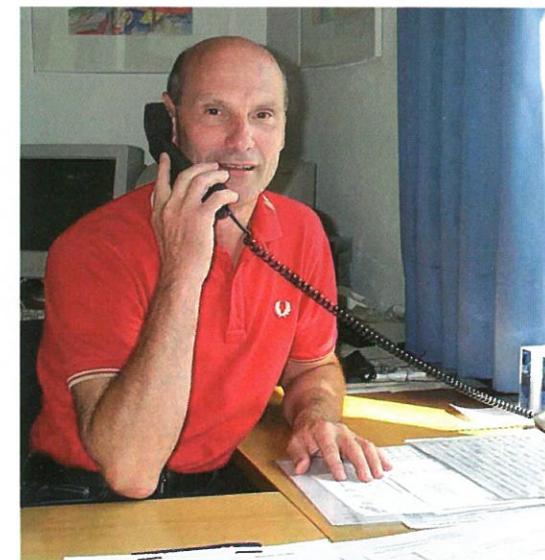
Der erste Stammtisch ist am 16. Oktober 2006, 20 Uhr
In der Cafeteria des Sozialzentrums Hörbranz

Unser Thema an diesem Abend:
Pflegeheim, kann ich mir das leisten?
Sozialhilfe, wie geht das? Wird mir alles genommen?

Getränke sind frei

Weitere Termine:

- 15.01.07
- 16.04.07
- 16.07.07



Josef Berkmann – Leiter des Sozialzentrums



Krankenpflegeverein
Hörbranz
Heribrandstraße 14
6912 Hörbranz
Telefon 8 55 44
kpv-hoerbranz@utanet.at

Änderungen im Vorstand

Nachdem sich Herbert Lau auf Grund seiner anderen Verpflichtungen nicht mehr in der Lage sah, das zeitaufwändi-



Andrea Staudacher

ge Amt des Kassiers weiter auszuüben, erklärte sich **Andrea Staudacher** bereit, diese wichtige Funktion zu übernehmen und ihre ausgeprägten kaufmännischen Kenntnisse ehrenamtlich in den Dienst einer guten Sache zu stellen. Im Namen der Generalversammlung dankte Anton Metzler ihr für diese spontane Bereitschaft und Herbert Lau für seine langjährige überaus verdienstvolle Tätigkeit als Kassier. Erfreulicherweise war **Herbert Lau** bereit, den Bereich EDV, der immer mehr an Bedeutung gewinnt, weiterhin zu betreuen.

Franz Sigg und **Helene Großgasteiger** legten bei der Jahreshauptversammlung 2006 nach 9 Jahren ihre Funktion als Rechnungsprüfer zurück. Aus Anlass ihres Ausscheidens dankte ihnen Obmann Anton Metzler für ihre langjährige und verantwortungsvolle Tätigkeit, die sie stets mit großer Sachkenntnis und Sorgfalt ausgeübt hatten. Als neue Rechnungsprüfer fungieren nun **Thomas Gartner** und **Dietmar Jeglic**.



v.l.n.r. Anton Metzler, Helene Großgasteiger, Franz Sigg

Betreuungspersonen aus Osteuropa

Diese Frage hat in der politischen Berichterstattung und Diskussion der vergangenen Wochen breiten Raum eingenommen, und sie wird uns vermutlich auch in der kommenden Zeit beschäftigen. Zudem gewinnt die Tätigkeit von Betreuungspersonen aus Osteuropa auch in Hörbranz immer mehr an Bedeutung. Für den Krankenpflegeverein Hörbranz haben diese Betreuungspersonen in Pflegesituationen, in denen die Schwestern des Vereins tätig sind, den Status von pflegenden Angehörigen.

Aus den gemachten Erfahrungen kann man sagen, dass die Zusammenarbeit mit diesen Personen überwiegend gut funktioniert. Schwierigkeiten gibt es mitunter bei der Verständigung auf Grund ihrer mangelnden Deutschkenntnisse.

Bei allem Bemühen von unserer Seite, auf diesen Umstand Bedacht zu nehmen, bitten wir doch um Verständnis, dass es dem Krankenpflegeverein nicht möglich ist, für Probleme, die sich aus solchen Verständigungsschwierigkeiten ergeben, die Verantwortung zu tragen.

Für die Zukunft hoffe ich auf eine Regelung, die auf die Bedürfnisse der Pflege-

bedürftigen und auf eine umfassende soziale Absicherung der Pflegepersonen, ob sie nun aus Osteuropa kommen oder von hier sind, gleichermaßen Bedacht nimmt.

Mag. Anton Metzler, Obmann

Spendenübersicht für den Zeitraum Juni, Juli, August 2006

Direkt an den Krankenpflegeverein sind folgende Spenden übergeben worden:

Gedenkspenden: Zum Gedenken an Geissler Ingrid – vom Jahrgang 1944 EUR 30.–; an Frau Gorbach Maria – von der Fam. Gorbach EUR 90.–; an Kalbrecht Johann – von Fam. Fessler Josef EUR 20.–; an Siebmacher Ernst – vom Jahrgang 1925 EUR 30.–;

Unterstützungsspenden: von Amann Elsa EUR 50.–; Amann Elisabeth EUR 46.–; Malin Berta EUR 27.–; Obermaier Anna EUR 52.–; Schiel Margarete EUR 16.–;

Wir danken auch jenen Personen, die uns einen Teil ihres Pflegegeldes als Spende zukommen lassen und nicht genannt werden wollen. Weiters bedanken wir uns für die Spenden, die über das Pfarramt eingegangen sind.



Nach unserem tollen Erfolg beim Gesundheitstag gab es immer wieder Anfragen von Besuchern, die die Fülle von Angeboten einfach nicht geschafft haben.

Deshalb bieten die Frauensprecherinnen des Leiblchtales alle Vorträge in der jeweiligen Gemeinde noch einmal an:

STRÖMEN – Lochau,

Alte Schule, Donnerstag, 12. Oktober 2006, 19.30 Uhr mit Margit Kronreif

KINESIOLOGIE – Eichenberg,

Mehrzweckgebäude, Freitag, 20. Oktober 2006, 20 Uhr mit Maria Zürcher

SANFTE WIRBELTHERAPIE – Hohenweiler,

„Krone“ – Fesslers, 10. November 2006, 19.30 Uhr mit Christine Gratzner

ABENTEUER ESSEN – ESSEN ALS ABENTEUER – Hörbranz,

Pfarrheim, Donnerstag, 23. November 2006, 19.30 Uhr mit Waltraud Holzer

Das Angebot von Möggers „Kräuter mit anderen Augen sehen“ werden wir bei geeigneter Witterung anbieten.

Durch die Unterstützung des Frauenreferates und das Entgegenkommen der Vortragenden sind die Veranstaltungen kostenlos!

Der neue Frauenbildungskalender 2006/2007 des Landes Vorarlberg mit über 80 verschiedensten Angeboten liegt ab sofort im Gemeindeamt auf. Sie können sich aber gerne auch an Ihre jeweilige Frauensprecherin wenden!

Im Herbst bieten wir wieder die kostenlosen und anonymen Sprechstage des FEMAIL an.

Hier erhalten Sie Informationen zu allen frauenrelevanten Themen wie z. B. Pensionsansprüche, Wiedereinstieg, Beihilfen, Trennung, Kinderbetreuung, Teilzeitarbeit, Fortbildung...

Die Termine der verschiedenen Gemeinden stehen jeweils allen Frauen des Leiblchtales offen. Keine Anmeldung erforderlich!

Hohenweiler:

Donnerstag, 28.9.06, 9 – 11 Uhr

Hörbranz:

Montag, 2.10.06, 16.30 – 18.30 Uhr

Lochau:

Donnerstag, 16.11.06, 9 – 11 Uhr

Jeweils im Gemeindeamt!

Wir freuen uns, wenn Sie auch diese Angebote so gut annehmen wie unseren Gesundheitstag!



Kneipp – Gesundheitsgymnastik

Nicht jammern – wir wollen etwas tun und durch gezielte Gymnastik Kraft, Energie und damit neue Lebensfreude tanken – komm zu unseren Gymnastikstunden!

Die Schwerpunkte sind:

- dehnen
- kräftigen
- koordinieren
- mobilisieren
- entspannen

Jeden Donnerstag

18 Uhr Damen- und Herrngymnastik

19 Uhr Damengymnastik

20 Uhr Damen- und Herrngymnastik

Gymnastikleiterinnen:

Barbara Gaugelhofer, Susanne Wucher, Margit Engelhart

Jeden Freitag

14 Uhr Damen-Seniorengymnastik

Gymnastikleiterin:

Elsa Sams, Tel.-Nr. 82183

Alle Gymnastikstunden finden in der Turnhalle Hörbranz statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Wirbelsäulen- und Anti-Osteoporose-Training

Jeden Mittwoch

08.30 Uhr oder 09.45 Uhr

Ort:

Hauptschule Hörbranz, Proberaum.

Leitung und Anmeldung:

Ricky Schierl, Tel.-Nr. 84519

Wöchentliche Wanderungen

Jeden Dienstag findet unser Wandernachmittag statt (ca. 2 1/2 Stunden). Die Wanderungen finden in der näheren Umgebung in unserer schönen Landschaft statt. Treffpunkt ist jeweils um 13.30 Uhr am oberen Kirchplatz. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Führung:

Anton Sigg, Tel.-Nr. 82507 oder 82736.

Nordic-Walking-Kurs

Sie wollen schon lange etwas für Ihre Gesundheit tun? Durch den leichten Einstieg in das sanfte, gelenkschonende Gehen mit Stöcken ist Nordic Walking das ideale Ganzkörpertraining für jeden. Nordic Walking aktiviert 89 Prozent der gesamten Muskulatur und löst so unter anderem Verspannungen im Schulter- und Nackenbereich.

Nordic Walking bietet eine sehr gute Aufbauarbeit nach Hüft- und Knieoperationen.

Termine:

Freitag, 06. Oktober 2006

09 und 18 Uhr

Montag, 09. Oktober 2006

09 und 18 Uhr

Donnerstag, 12. Oktober 2006

15 Uhr

Montag, 16. Oktober 2006

09 und 18 Uhr

Donnerstag, 19. Oktober 2006

15 Uhr

Montag, 23. Oktober 2006

09 und 18 Uhr

Donnerstag, 09. November 2006

15 Uhr

Donnerstag, 16. November 2006

15 Uhr

Die Kursdauer beträgt jeweils 2 Stunden à € 5.-; die Auffrischung kostet pro Kurs für Kursabsolventen € 2.-.

Keine Leihgebühr für Stöcke. Treffpunkt ist bei allen Terminen der obere Kirchplatz.

Leitung und Anmeldung:

Barbara Gaugelhofer, Nordic-Walking-Trainerin, Tel.-Nr. 83719.

Beweglich sein – ein Leben lang

Hier handelt es sich vordergründig darum, unsere Beweglichkeit im Alltag zu verbessern und zu erhalten. Mit Hilfe kleiner Übungen, die systematisch aufgebaut sind und bei denen der ganze Körper eingesetzt wird, lernen wir

uns richtig zu bewegen, was auf Dauer zu einer besseren Haltung führt. Wir lernen den Unterschied zu spüren, ob wir uns richtig oder falsch bewegen und integrieren dieses Wissen in unseren täglichen Bewegungsablauf. „Gut Altwerden ist Lebenskunst!“

Termine:

ab Donnerstag, 12. Oktober 2006, jeweils von 09 bis 10 Uhr, insgesamt 6 Einheiten

Ort:

Hauptschule Hörbranz, Ballettraum

Kosten: € 35.- für Mitglieder bzw. € 41.- für Nicht-Mitglieder

Leitung und Anmeldung:

Barbara Gaugelhofer, Praktizierende der Spiraldynamik, AOP-Gruppe, Tel.-Nr. 83719

Bodywellness für eine kraftvolle Mitte Beckenbodentraining

Mehr Lebensqualität mit einem kräftigen Beckenboden. Gezieltes Beckenbodentraining dient der Vorbeugung gesundheitlicher Beeinträchtigungen der weiblichen Organe, zur Kräftigung nach gyn. Operationen und Schwangerschaft. Weiters erreichen wir eine Verbesserung unserer Haltung und des Hautbildes an unseren Problemzonen. Auch Rückenschmerzen können durch Beckenbodentraining vermindert werden. Körperlichen und psychischen Beschwerden kann

somit aktiv vorgebeugt werden. Für diesen Kurs sind keine konditionellen oder gymnastischen Vorkenntnisse erforderlich.

Termin:

Dienstag, 10. Oktober 2006

09 bis 10 Uhr, insgesamt 6 Einheiten

Ort:

Hauptschule Hörbranz, Spiegelraum

Kosten: € 45.- für Mitglieder bzw. € 51.- für Nicht-Mitglieder

Teilnehmerzahl: 8 bis 10 Personen

Kursleitung und Anmeldung:

Susanne Wucher, Dipl. Beckenbodentrainerin, Tel.-Nr. 0676/9552710

Bodyforming mit dem Theraband

Mit dem Theraband können wir gezielt einzelne Körperpartien straffen und kräftigen. Wir beschäftigen uns dabei speziell mit unseren Problemzonen (Bauch, Beine, Po). Natürlich trainieren wir auch unsere Oberarme, Brust- und Rückenmuskulatur.

Termin:

Dienstag, 10. Oktober 2006

10.15 bis 11.15 Uhr, insgesamt 8 Einheiten

Ort:

Hauptschule Hörbranz, Spiegelraum

Kosten: € 45.- für Mitglieder bzw. € 51.- für Nicht-Mitglieder

Teilnehmerzahl: 8 bis 10 Personen

Kursleitung und Anmeldung: Susanne Wucher, Theraband-Instructor, Tel.-Nr.

0676/9552710.

Schlank ohne Diät – mit Kneipp

In der Gruppe macht das Abnehmen mehr Spaß, man ist erfolgreicher als allein und erreicht sein Ziel leichter. „Schlank mit Kneipp“ arbeitet mit dem wissenschaftlich entwickelten, vielfach erprobten Programm „Schlank ohne Diät“. Hier lernen Sie einen Überblick zu erhalten, was Sie täglich zu sich nehmen. Weiters lernen Sie sich mit Hilfe von einfachen Tabellen gesünder und fettarmer zu ernähren.

Mit vielen Diätprogrammen nimmt man zwar zuerst ab, aber am Ende der Diät meistens wieder zu. Mit „Schlank mit Kneipp“ passiert das nicht. Man nimmt langsam, aber dauerhaft Körperfett ab und kann das reduzierte Körpergewicht zukünftig halten.

Kursbeginn: Montag, 09. Oktober 2006
19.30 Uhr, insgesamt 10 Einheiten

Kursort: Hauptschule Hörbranz

Preis: € 70,- für Mitglieder bzw. € 80,- für Nichtmitglieder

Kursleitung und Anmeldung: Susanne Wucher, Kneipp-Ernährungstrainerin,
Tel.-Nr. 0676/9552710

Öffentliche Vorträge

„Die ganz andere Wirbelsäulenbehandlung“

Haben Sie Wirbelsäulenprobleme oder Gelenkschmerzen? Mit bestimmten Therapien kann dies seit 15 Jahren erfolgreich behandelt werden. Diese sanfte therapeutische Methode wurde in amerikanischen Chiropraktik-Schulen erlernt.

Referentin: Marlies Paege (Naturheilpraxis in Oberreute)

Termin:

Montag, 6. November 2006, 19.30 Uhr

Ort: Pfarrheim Hörbranz

Unkostenbeitrag: € 3,-

„Ruhem, Schlafen und altersbedingte Schlafstörungen“

Referentin: Roswitha Zwetti, Krankenschwester

Termin: Montag, 13. November 2006,
19.30 Uhr

Ort: Pfarrheim Hörbranz

Unkostenbeitrag: € 3,-

Wir freuen uns, wenn der eine oder andere Programmpunkt auch dein Interesse geweckt hat!

Severin Sigg, Obmann

SOZIALSPRENGEL LEIBLACHTAL

SOZIALSPRENGEL LEIBLACHTAL

Bewusstheit durch Bewegung! – Feldenkraiskurs

Feldenkraisstunden helfen, die Beweglichkeit für alltägliche Handlungen, Beruf und Freizeit zu verbessern. Die Methode dient dazu, Körper und Geist beweglich zu halten und die Freude am Lernen nicht zu verlieren. So etwa finden Schmerzgeplagte zu mehr Wohlbefinden, künstlerisch tätige Menschen zu reicheren Ausdrucksmöglichkeiten, Sportler zu gesteigerter Leistung ohne zusätzliche Anstrengung und Tänzer zu mehr Eleganz.

Lehrerin: Edeltraud Kuen

(geprüfte Feldenkrais-Lehrerin)

Start: 18. Sept. 2006 (19.30 Uhr); Dauer:
7 Abende à 1,5 Stunden; Kosten:

€ 80,- (plus einmalig € 10,-
Raummiete);

Ort: Pfarrheim Hörbranz (Raum Martin)

Es empfiehlt sich, bequeme Kleidung und eventuell auch warme Socken und eine Isomatte oder Decke als Unterlage mitzubringen.

Anmeldung: T. 05573-85550 oder
www.sozialspengel.org



Feldenkrais-Lehrerin Edeltraud Kuen

Geburtsvorbereitung und Stillberatung

Per Ende Juni haben die Hebamme Petra Kalb und Michaela Luzian ihre Tätigkeiten in der Geburtsvorbereitung und in der Stillberatung in Lochau beendet. Ein herzliches Dankeschön den beiden für ihr persönliches Engagement.

Familienhilfe

Während des gesamten Jahres stehen die 2 Familienhelferinnen des Sozialspengels Leiblachtal Familien in Hohenweiler zur Verfügung. Je nach Bedarf und Einsatzgrund kommt die Familienhelferin zu Ihnen nach Hause und unterstützt Sie bei der Haushaltsführung, der Betreuung der Kinder, etc. Ziel dieses Angebots ist es, Sie und

Wählen Sie aus unseren Wellness-Angeboten aus!

Ihre Familie zu entlasten und zu unterstützen. Egal ob Sie die Familienhelferin wegen der Geburt eines Kindes, wegen eines Krankheits- oder Pflegefalles in Ihrer Familie oder einfach zur Entlastung benötigen – sie ist für Sie da! Informationen erhalten Sie im Sozialsprengel Leiblachtal. T. 05573-85550 (Mo-Fr 9 – 12 Uhr – Heribrandstraße 14, 6912 Hörbranz)

Essen auf Rädern

Durch diesen Dienst haben Personen, die nicht mehr alleine kochen können oder wollen, die Möglichkeit warme Mahlzeiten nach Hause zu bestellen. Es werden Ihnen verschiedene Menüs sowie Diät-Speisen angeboten. Das Essen wird täglich am Mittag von unserer Ausfaherin bzw. von unserem Zivildienstler ausgeliefert. Sie können sich auch wochenweise tiefgefrorenes Essen liefern lassen, das Sie dann bei Bedarf selbst zu Hause erwärmen können. Informationen erhalten Sie im Sozialsprengel Leiblachtal. Fr. Reiner: T. 05573-85550 (Mo-Fr 9 – 12 Uhr – Heribrandstraße 14, 6912 Hörbranz)

Der Jugendraum Hörbranz startet in die neue Saison

Ab dem 9. September ist das FREESTYLE wieder jeden Samstag von 17 bis 20 geöffnet. Der Jugendraum befindet sich im Zentrum von Hörbranz und ist mit dem öffentlichen Bus leicht erreichbar.

In den Räumlichkeiten der Schülerbetreuung wird ein buntes Programm für Mädchen und Buben von 11 bis 15 Jahren geboten.

Diese Altersbeschränkung ist neu. Jugendliche mit 12 Jahren haben andere Interessen als mit 17 Jahren. Das FREESTYLE ist der ideale Treffpunkt für „jüngere“ Jugendliche in einem „geschützten“ Rahmen. Im Jugendraum besteht Rauchverbot und es gibt keinen Konsumzwang. Alle Aktionen werden von professionellen Jugendarbeitern angeleitet, die für die Anliegen der Jugendlichen immer ein offenes Ohr haben.

Gratis Internetzugänge, bunte Wände, Graffiti, Sofas, viel Musik, Tischfußball und viele Spiele sorgen für eine gemütliche Atmosphäre. An der Bar werden alkoholfreie Getränke und warme Snacks serviert. Auf dem Vorplatz wird Ball gespielt und jongliert.

Das Jugendteam organisiert auch immer wieder spezielle Partys. Im Team können alle mitarbeiten, die Lust haben Musik zu machen, hinter der Bar Drinks und Snacks zu servieren und beim Programm mitzureden. Zum Dank für die Mitarbeit gibt es das ganze Jahr hindurch zahlreiche Teamaktionen.

Ergänzt wird das Programm durch verschiedene Projekte im Freizeitbereich und zum Thema „soziales Lernen und Persönlichkeitsentwicklung“.

Neu in dieser Saison ist auch die wöchentliche Mädchen- bzw. Buben-

gruppe jeden Donnerstag von 17 bis 19 Uhr. Hier stehen Aktionen im Mittelpunkt die speziell für Mädchen bzw. Buben spannend sind. Angefangen von verschiedenen Freizeitaktionen und kreativen Workshops bis hin zu verschiedenen Dis-

kussionen zu Themen wie Gewalt, Alkohol oder Sexualität können diese Aktionen eine wertvolle Unterstützung in der Entwicklung der Jugendlichen sein.

Weitere Angebote der Offenen Jugendarbeit unter www.sozialsprengel.org.



Im FREESTYLE gibt es viele Spiele drinnen und draußen!

Eltern Kind Treff „Oase Kunterbunt“

Im Rahmen des Hörbranzer Ferienprogramms wurden auch im Sommer wieder verschiedene Aktivitäten organisiert: Die Kinder konnten unter Anleitung von Brigitte Köb „Tontöpfe mit Eierschalenmosaik“ gestalten. Das Sommerfrühstück bot der ganzen Familie die Möglichkeit für ein gemütliches Beisammensein, während sich die Kinder auf dem Spielplatz des Kindergarten Leiblach vergnügten.



Eifrig wird das Mosaik an das Tontöpfle geklebt.

Unter dem Motto „Willkommen kleiner Bär und fliegendes Pferd!“ haben wir am 12. September mit einem Indianerfest unseren ersten „Offenen Nachmittag“ gestartet. Unter der Anleitung von Maria Keckeisen haben die Kinder viele lustige Spiele und Geschichten rund um's Tipi erlebt.

Offener Nachmittag

Jeden Dienstag von 15 bis 17 Uhr treffen wir uns zu unseren „Offenen Nachmittagen“ in den Räumlichkeiten des Kindergarten Leiblach. Es sind alle herzlich eingeladen, bei uns vorbeizuschauen. Bei einem gemütlichen Beisammensein bei Kaffee, Saft, und Kuchen tauschen sich die Mütter aus, während die Kinder gemeinsam spielen, das Kasperle besuchen oder unter Anleitung tolle Sachen basteln.

Das ehrenamtliche Team

Das Team der „Oase Kunterbunt“ besteht aus einer Gruppe ehrenamtlich engagierter Frauen. Im Juni haben sich Monika Caldonazzi und Sabine Mais aus dem Team verabschiedet. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für ihr persönliches Engagement in den letzten Jahren. Gleichzeitig freuen wir uns über die neue Verstärkung im Team. Einen Dank an alle Teamfrauen, die mit ihrem persönlichen Einsatz so ein buntes Programm für Familien mit kleinen Kindern erst ermöglichen.



Das Team der „Oase Kunterbunt“.

Unser Herbstprogramm

Das Herbstprogramm des Eltern Kind Treff ist wieder sehr vielfältig: Anfang Oktober startet ein Vortrag zum Thema „Homöopathie für die ganze Familie“. Als Referent konnten wir Mag. Klaus Michler aus Lochau gewinnen. Inhalt des Vortrages ist eine kurze Einführung zu den Grundlagen der Homöo-

pathie und eine Auswahl an Indikationen im Sinne einer kleinen Hausapotheke. In Zusammenarbeit mit der SUPRO und dem sozialmed. Dienst der Caritas wird im November ein Vortrag mit Folge-workshop zum Thema „Milchschnitte, Gummibär & Co – Was erlaube ich mir und meinem Kind?“ veranstaltet. Die Referentin Erna Obwegeser informiert

bei dieser Veranstaltung über gesunde Ernährung und bietet Eltern die Möglichkeit, ihre eigene Vorbildfunktion auf ihre Kinder zu reflektieren. Weitere Themen sind: „Wie können Eltern im Aufbau von gesunden Gewohnheiten bei ihren Kindern unterstützt werden?“ sowie „Aufklärung über Essstörungen“. Im Dezember lädt uns dann Reini Frenzel zum Geschichten erzählen ein.

Babysitterdienst

Eine Verschnaufpause für Eltern, Zeit für Einkäufe oder einfach ein paar Stunden Zeit für sich?

Unsere Babysitter helfen Ihnen gerne sich den nötigen Freiraum zu schaffen. Den aktuellen Babysitterfalter erhalten Sie im Sozialsprengel Leiblachtal, T 85550 oder auf unserer Homepage www.sozialsprengel.org.

Wald- und Wiesenkinder

Am Mittwoch, 20. September starten wir mit einem neuen Angebot in den Herbst. An 10 Nachmittagen brechen drei- bis vierjährige Kinder gemeinsam mit den Eltern zu einer Entdeckungsreise in den Wald auf. Begleitet werden sie bei all ihren Aktivitäten von der Kindergärtnerin Elisabeth Sigg. Der Schwerpunkt des Nachmittages liegt im freien Spiel der Kinder: Sie dürfen ihren Bewegungsdrang ausleben, können ihrer Neugierde nachgeben, auf Forschungstour gehen,

oder sie lassen ihrer Phantasie im Rollenspiel freien Lauf.

Treffpunkt ist um 14 Uhr beim Bad Diezling.

Spielgruppe Bärle

Kindern wird in der Spielgruppe die Möglichkeit angeboten, viele verschiedene Aktivitäten zu erleben wie: spielen, basteln, musizieren, lärmern und das Geschichten erzählen.

Dabei steht das Miteinander im Vordergrund. Bei all ihren Aktivitäten werden die Kinder von Bernadette Meusburger, einer ausgebildeten Kindergärtnerin, begleitet.

Die Öffnungszeiten sind jeweils Montag und Mittwoch von 8.15 bis 11.15 Uhr. Die Spielgruppe befindet sich im Kindergarten Leiblach.

Der Elternbeitrag beträgt für 2 Vormittage € 33,00.

Eltern Kind Turnen

Das Eltern Kind Turnen bietet auch im Herbst wieder Eltern mit Kindern im Alter von zwei bis vier Jahren die Möglichkeit, gemeinsam den Spaß und das Spiel an der Bewegung zu genießen.

Für weitere Information steht Ihnen DSA Ingrid Vogel im Sozialsprengel Leiblachtal unter 85550 gerne zur Verfügung.

IM LEBENSKREIS

Geburten

		Nothdurfer Luca Lochauer Straße 85	09.07.2006
Buldas Melik Lindauer Straße 34	21.05.2006	Gadner Marius Leiblachstraße 13a	11.07.2006
Moosburger Loreley Ziegelbachstraße 54	02.06.2006	Berkmann Constantin Backenreuter Straße 51	12.07.2006
Hitzhaus Julian Kirchweg 56/5	13.06.2006	Jäger Ronja Diezlinger Straße 24	16.07.2006
Rauch Elisa Allgäustraße 170	14.06.2006	Karababa Selen-Melehat Raiffeisenplatz 9b	22.07.2006
Holzmüller Josephine Backenreuter Straße 59	19.06.2006	Zündel Elias Am Giggelstein 35	26.07.2006
John Arav Lochauer Straße 81/27	22.06.2006	Messner Janus Alemannenweg 6	28.07.2006
Tuna Ömer Ziegelbachstraße 60	24.06.2006	Celik Selina-Zeynep Lindauer Straße 36c	05.08.2006
Agostinelli Laura Leiblachstraße 12	25.06.2006	Bereuter Fabienne Schützenstraße 9	07.08.2006
Kasimlar Irem Lindauer Straße 100	27.06.2006	Berlinger Elias Heribrandstraße 56	08.08.2006
Gürgen Muhammed Diezlinger Straße 22	08.07.2006	Bargehr Simon Lochauer Straße 59	24.08.2006

Eheschließungen beim Standesamt Hörbranz

Büchele Günter mit Hutter Caroline, Hörbranz	09.06.2006
Thaler Rainer mit Achberger Claudia, Hörbranz	16.06.2006
Kienreich Gerhard Peter mit Albel Sigrid, Hörbranz	20.06.2006
Mag. Fink Sebastian Christoph, Hörbranz, mit Stelzl Nina Christin, Lauterach	03.08.2006
Hardy David Michael, Graz, mit Kolm Susanne Johanna, Hörbranz	18.08.2006
Hehle Bernhard mit Hehle Angelika, Hörbranz	25.08.2006
Dreher Christian mit Simma Leonie, Hohenweiler	07.09.2006
Ill Christian mit Hafner Julia, Hörbranz	08.09.2006

Sterbefälle

Bruggmüller Josef Hermann (67 J.) Richard-Sannwald-Platz	03.06.2006
Siebmacher Ernst (81 J.) Starenmoosweg 2	13.06.2006
Flatz Gabriele (56 J.) Lochauer Straße 2	24.06.2006
Faller Konrad (85 J.) Heribrandstraße 14	25.06.2006
Benkö Julius (78 J.) Europadorf 2	12.07.2006
Kalbrecht Johann (76 J.) Lochauer Straße 85	19.07.2006
Tergl Peter (65 J.) Am Bächle 4	20.07.2006
Gorbach Katharina (80 J.) Ziegelbachstraße 19	21.07.2006
Casera Mathilde (80 J.) Schützenstraße 8	27.07.2006
Lackner Peter (65 J.) Staudachweg 8	08.08.2006
Gorbach Maria (92 J.) Haldenweg 4	14.08.2006
Bentele Johanna (85 J.) Heribrandstraße 14	17.08.2006
Geißler Ingrid (62 J.) Ziegelbachstraße 1	21.08.2006
Kessler Agatha (91 J.) Hochreute 13	27.08.2006

Hohe Geburtstage

	Zani Peter Moosweg 13	08.11.1924
Hehle Martina Am Maierhof 2	Jordan Rosina Allgäustraße 142	04.10.1921 12.11.1922
Achberger Cäzilia Georg-Flatz-Weg 4	Hehle Ambros Straußenweg 21	05.10.1924 14.11.1924
Dipl.-Ing. Gorbach Norbert Ziegelbachstraße 21	Kleiner Sofie Lindauer Straße 38	11.10.1924 14.11.1920
Merk Maria Am Giggelstein 17	Lapkalo Johann Europadorf 5	11.10.1924 17.11.1923
Hercher Hildegard Ruggburgstraße 7	Nothdurfter Martha Richard-Sannwald-Platz 1	12.10.1920 22.11.1916
Forster Hermine Raiffeisenplatz 6	Böck Siegfried Richard-Sannwald-Platz 2	18.10.1923 24.11.1924
Berchtold Katharina Allgäustraße 51	Spratler Konrad Allgäustraße 11	20.10.1919 25.11.1921
Lais Martha Lochauer Straße 3	Lissy Hedwig Straußenweg 20	22.10.1926 27.11.1918
Sohler Franziska Olga Ruggburgstraße 9	Rickmann Kurt Bruno Ziegelbachstraße 58	28.10.1918 27.11.1915
Geller Franziska Europadorf 13	Hitzhaus Maria Heribrandstraße 14	02.11.1921 05.12.1922
Sigg Katharina Heribrandstraße 14	Gruber Agathe Rosenweg 25	04.11.1926 07.12.1926
Enzian Leopoldine Gartenstraße 3		07.11.1918

Nitz Zita Staudachweg 9	10.12.1917	Malang Christine Lindauer Straße 14f	20.12.1924
Reich Ida Brantmannstraße 1	11.12.1923	Vogel Walter Ziegelbachstraße 83	21.12.1920
Gartner Hilda Lehmgrube 6	12.12.1924	Malin Berta Schwedenstraße 12	22.12.1912
Rapp Anna Heribrandstraße 14	16.12.1914	Fink Franz Lochauer Straße 77	26.12.1925
Gorbach Elisabeth Katharina Heribrandstraße 14	18.12.1908	Wohlgenannt Anna Lindauer Straße 88b	27.12.1918
Strolz Otto Herrnmühlestraße 28	19.12.1920	Müller Josef Lindauer Straße 104	21.12.1926

Achtung!

Beiträge für das Hörbranz-Aktiv bitte – bis 29. November – an:

w.rupp@aon.at; Willi Rupp, Blumenweg 1, Telefon 827 60

oder

gerhard.achberger@hoerbranz.at; Gemeindeamt Hörbranz,
Gerhard Achberger, Telefon 82222 DW 122

Goldene Hochzeiten Hohe Geburtstage

Das Fest der goldenen
Hochzeit feierten am
**5. Juni 2006 Karl und Ilse
Brunnmayr, Backenreuter
Straße 18**

**am 18. Juni 2006 Karl und
Agathe Mangold, Rosen-
weg 14,**

**am 4. August 2006 Erich
und Charlotte Kolar
Schützenstraße 10,
ebenfalls am 4. August:
Alfred und Maria Winkler,
Fronhofer Straße 12**



Jubelpaar Karl und Agathe Mangold



Jubelpaar Karl und Ilse Brunnmayr

Der Bürgermeister und der Gemeindevorstand überbrachten die Glückwünsche der Gemeinde und das Ehrengeschenk des

Landeshauptmannes. Der Musikverein gratulierte Fam. Winkler und Fam. Kolar mit ein paar flotten Märschen.



Jubelpaar Erich und Charlotte Kolar



Jubelpaar Alfred und Maria Winkler

Am 10.7.2006 feierte Frau Wilhelmina Geißler, Ziegelbachstraße 1, bei bester Gesundheit ihren 90sten Geburtstag im Kreise ihrer Familie. Auch hier konnte der Bürgermeister die Glückwünsche der Gemeinde überbringen.



Jubililarin Wilhelmina Geißler

DIES UND DAS

Ländle-Saft

Annahme von Hochstammobst für den Ländle Saft um 0,14 €/kg
Anlieferung von Äpfeln und Birnen ab 19. September jeden Dienstag von 15 bis 18 Uhr bei der Mosterei Prinz, Hörbranz
Das heurige Jahr verspricht eine gute Obsternte. Die Lager sind leer und unsere Verkaufsstellen warten schon auf den neuen Ländle Saft. Bereits zum zweiten Mal verwertet die Streuobstinitiative Obst von Hochstämmen aus dem Leiblachtal zum attraktiven Preis von 0,14 €/kg.
Es darf ausschließlich Obst von selbst bewirtschafteten Hochstammbäumen geliefert werden. Synthetische Pflanzenschutzmittel dürfen nicht eingesetzt werden. Das Obst muss sauber, reif und ohne Fäulnis, getrennt nach Apfel und Birnen angeliefert werden. Schlechte Qualitäten (unreif, faul, verschmutzt) werden zur Sicherung einer hohen Saftqualität zurückgewiesen. Die Annahme erfolgt in Zusammenarbeit mit der Mosterei Prinz, die auch das Obst verarbeitet. Speziell mangelt es an Äpfeln. Trotz dieser offenkundigen Nachfrage bleibt zuviel Obst am Boden liegen. Irgendwie sollte es gelingen das Obst aufzulesen. Vielleicht ein Zusatzverdienst für engagierte Jugendliche?

Was unseren Direktsaft aus Äpfeln und Birnen von vielen anderen Getränken abhebt, ist neben den wertvollen Inhaltsstoffen die regionale Herkunft und die Machart:

- 100 % Saft mit Obst aus Vorarlberg!
- Kein Konzentrat – sondern direkt gepresst!
- Nur Obst von Hochstammbäumen!
- Mehr bäuerliche Wertschöpfung durch einen fairen Aufpreis!

Im Leiblachtal bieten alle SPAR Märkte und der ADEG Markt Zubcic in Hörbranz unsere Säfte in der 0,75 oder 1 Liter Glasflasche ab Ende September wieder an. Haben Sie Interesse an der Anlieferung? Weitere Infos geben wir gerne unter saft@nle.at oder Telefon 05574/63929. Spezielle Preise für Ländle Saft und Zustellservice für Wiederverkäufer, Hofläden und Gastronomie werden angeboten.



Runen stellen

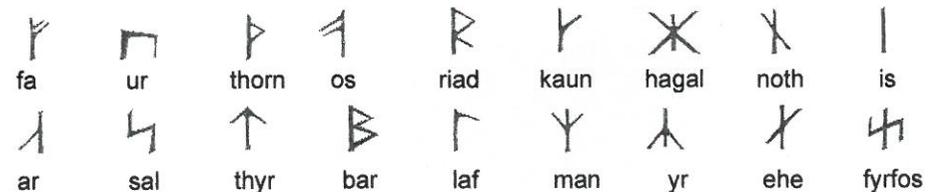
Übungssystem aus den Wurzeln unserer Kultur

Heute kennt jeder Yoga und auch das chinesische Feng hat in unseren Häusern Einzug gehalten. Aber kaum jemand kennt den europäischen Zugang zu unseren Wurzeln und unserem alten kulturellen Wissen. Erhalten geblieben sind uns zwei Überlieferungen. Die eine ist die Edda, isländische Liedersammlung der Helden- und Göttersagen. Die andere sind die Märchensammlungen der Gebrüder Grimm, die in verschlüsselter Form alte Weisheiten enthalten. Wer aber versteht noch die Geheimnisse, die in den Liedern besungen werden oder die verborgene Symbolik, die in den archetypischen Figuren der Märchen steckt? Der moderne Europäer hat kaum mehr Verbindung zum Wissen seiner Ahnen. Die Mannigfaltigkeit unseres Lebens drückt sich in der Funktion des Körpers und der Seele aus. Wir sind in der Lage

diese Funktionen auszudrücken, vorzustellen, zu verstehen und sogar zu steuern und wir sind darauf angewiesen, dass diese Mannigfaltigkeit störungsfrei funktioniert. Und trotzdem sind wir uns zu selten bewusst, wie störend oder wie heilsam wir auf unser eigenes Leben einwirken.

Wir lernen wie eine Rune als Körperstellung realisiert werden kann; sie wird ausgerüstet mit organischen, seelischen und geistigen Zielen der Konzentration, mit Empfindungen der Wärme, des Raumes und des fließenden Veränderns, mit Farb- und Gegenfarbvorstellungen, mit Gestalten des Atmens und mit dem Tönen der Rune über das eigene Singen. Marina Linder informiert gerne über dieses Seminar und andere Veranstaltungen in ihrem Haus.

Kontakt:
Marina Linder, Allgäustraße 118, A-6912 Hörbranz, Telefon 05573/82941
Ausbildungen:
Psychotherapeutisches Propädeutikum, Psychokinesiologie, Farblichttherapie, Clusteranalyse und Clusterlogik

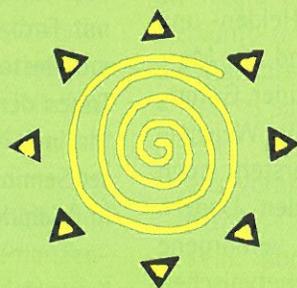


Die 18 Runen des isländischen Futhark

Ausstellung Hobby und Kunst

vom 4. - 5. November 2006

im Leiblachtalsaal
in Hörbranz



Öffnungszeiten:

Sa: 4.11. 10.00 - 18.00 Uhr

So: 5.11. 10.00 - 17.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Mit freundlicher Unterstützung von
Raiffeisenbank Leiblachtal, Toyota Walter
und Passione

VOLKSHOCHSCHULE goes to Leiblachtal

Sparen Sie sich lange Wege!

Ab Herbst 2006 gibt's auch Kurse vor Ort.

Kurs	Titel	Termin/Ort	€
11100	Was ist los mit meinem Kind? Lernförderung einmal anders.	12.01.2007 18.30 Uhr Hauptschule Hörbranz	22,-
31101	Handy & Co - macht uns nicht immer froh	29.09.2006 19.00 Uhr Hauptschule Hörbranz	22,-
31102	Erdstrahlensuche für Anfänger	07.10.2006 09.30 Uhr Möggers	26,-
41100	Viel Freude mit digitaler Fotografie (4 Abende)	26.09.2006 19.00 Uhr Hauptschule Hörbranz	70,-
51100	Englisch am Vormittag - Grundstufe 3 (10 Vormittage)	26.09.2006 08.15 Uhr Lochau Vereinshaus „Alte Schule“	80,-
51101	Englisch am Vormittag - Grundstufe 3 (10 Vormittage)	26.09.2006 10.00 Uhr Lochau Vereinshaus „Alte Schule“	80,-
51102	Englisch am Vormittag - Grundstufe 6 (10 Vormittage)	20.09.2006 09.00 Uhr Lochau Vereinshaus „Alte Schule“	80,-
51103	Italienisch - Mittelstufe 1 (10 Abende)	11.09.2006 19.00 Uhr Lochau Vereinshaus „Alte Schule“	80,-
61100	Herzlicher Willkommensgruß - Vogelscheuche (2 Abende)	28.09.2006 19.30 Uhr Hauptschule Hörbranz	32,-
61101	Backideen mit Hefe - süß und pikant	27.11.2006 19.00 Uhr Hauptschule Hörbranz	28,-

Anmeldung für alle Kurse erforderlich

Tel 0 55 74-52 5 24-0, Fax 0 55 74-52 5 24-4

vhs_bregenz@schulen.vol.at, www.vol.at/volkshochschule

Fordern Sie die Gratis-Kursbroschüre an unter

05574/52 5 24-0 oder unter vhs_bregenz@schulen.vol.at.

**V O L K S
H O C H
S C H U L E
B R E G E N Z**

**Obst- und
Gartenbauverein**

Blumenabend

am Donnerstag, den 19. Oktober 2006,
um 19 Uhr
im Gasthaus „Seeblick“ in Hörbranz

Dekoration und Blumenspenden:

il fiore, Matt Veronika
Nemetz Klaus, Baumschule
Rudigier Adolf, Gärtnerei

Vortrag Marianne Ritter

Preisverteilung - Blumenschmuckwett-
bewerb 2006

EINTRITT FREI!

Wir freuen uns auf viele Blumenfreunde!

Einladung zum

Familien – Mitmach – Konzert

mit Mike Müllerbauer

und KISI – KIDS Vorarlberg

Ein bekannter christlicher Liedermacher
aus München versteht es, groß und
klein mit seinen fetzigen Songs zu begei-
stern.

Wann: Freitag, 3. Nov. 2006

Zeit: 17 Uhr

Wo: hokus Hohenweiler

Märkte in Hohenweiler

Hohenweiler Herbstmärkte

Sonntag, 15.10.2006 von 10 bis 16 Uhr

Stimmungsvoller nächtlicher Weihnachtsmarkt

Samstag, 09.12.2006 von 16 bis 22 Uhr

**Quiltausstellung der
Pfänderquilter**

traditionell und innovativ



Leiblachtalsaal Hörbranz
(gegenüber der Kirche)

Eröffnung:

Mittwoch, 04.10.2006 um 19.00 Uhr

Ausstellungstage:

Freitag, 06.10. von 14.30 – 19.00 Uhr

Samstag, 07.10. von 9.30 – 19.00 Uhr

Sonntag, 08.10. von 9.30 – 18.00 Uhr

Dia Shows:

Freitag um 15.00 und 17.00 Uhr

Samstag um 11.00, 15.00 und 17.00 Uhr

Sonntag um 11.00, 15.00 und 17.00 Uhr

Mit Kaffeestüble und Verlosung eines
Quilts für »Ma hilft im Dorf« am Sonntag
um 16.00 Uhr

Kontaktadresse:

Rita Schaffer, Hörbranz, Tel. 0650/891 45 82

**Evangelische
Gottesdienste in der
Hauptschule Hörbranz**

Samstag, 09. September 2006, 18 Uhr
Samstag, 07. Oktober 2006, 18 Uhr
Samstag, 11. November 2006, 18 Uhr
Samstag, 09. Dezember 2006, 18 Uhr,
anschl. adventliches Beisammensein

Achtung auf die Kinder!

Das Kindergarten- und Schuljahr hat
bereits wieder begonnen. Mehr als 600
Volks- und Hauptschüler befinden sich
jeden Morgen und jeden Mittag auf
ihren Schulwegen. Die Kindergärtler
der KG Dorf, Brantmann, Unterdorf und
Leiblach zählen zu den jüngsten Ver-
kehrsteilnehmern! Bitte achten Sie auf
die Kinder im Straßenverkehr! Danke!



An einen Haushalt
Amtliche Mitteilung

Postentgelt bar bezahlt
Verlagspostamt A-6912 Hörbranz



Herausgeber und Verleger:
Gemeindeamt Hörbranz

Redaktion:
Bgm. Karl Hehle

Gesamtgestaltung:
Willi Rupp

Mitarbeit:
Gerhard Achberger

Auflage: 3000 Stück,
für alle Haushalte kostenlos

Druck: J. N. Teutsch,
Offsetdruck, Bregenz

**Redaktionsschluss für die Dezember-Ausgabe ist
Mittwoch, der 29. November 2006**